

lichen austrasischen Franken getrennt. Mit diesem war es unter der Herrschaft der Merowingischen Könige geblieben, aus denen Dagobert I. um 630 daselbst das, wohl aus den Tagen der Römerherrschaft stammende, Bisthum zu Speyer erneute und das berühmte Kloster zu Weissenburg gründete. Es war, da das Geschlecht der Merowinger immer mehr in Ohnmacht versank mit dem ganzen Reiche an den Major Domus Pipin gekommen, als er dem letzten jenes Geschlechtes Childerich III. die Krone entriß; gehörte mit zu dem austrasischen Antheile Karl's des Großen, Pipin's Sohne, der endlich nach dem Tode seines Bruders 771 das ganze Reich der Franken unter seine Botmäßigkeit vereinigt.

### Alemannien. (Schwaben.)

Das große Alemannien von den Vogesen bis an den Lech zerfiel eigentlich in vier größere Theile. Elsaß, jenseits des Rheines, Alemannien im engern Sinne von diesem Strome, am Neckar und bis etwa an die Iller, Schwaben zwischen Iller und Lech und Rhätien, südlich dieser beiden im Gebirge. Nur Schwaben hat für unsere Geschichte nähere Beziehung. Es war um die Mitte des sechsten Jahrhunderts mit unter der Franken Herrschaft gerathen, aber hier, wie in den übrigen östlichen Provinzen hatten sich eingeborne Herzoge bald eine gewisse Art von Selbständigkeit errungen. Die heiligen Gallus und Columban wirken hier zur Verbreitung des Christenglaubens im Anfange des VII. Jahrhunderts; ferner Trudpert und St. Gall's Schüler, der heilige Magnus. Um die Mitte des VIII. Jahrhunderts erscheint Wictery als der erste zuverlässige Bischof Augsburg's in der germanischen Zeit. Die ältesten Klöster dieser Gegenden sind St. Gallen (690) und Füssen. Eine bestimmte Herzogsreihe ist nicht bekannt, da das Land wahrscheinlich unter mehrere vertheilt gewesen. Chrodobert erscheint um 630. Leuthar um 648 als Mörder des austrasischen Major Domus Dtho; Gottfried